Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 51 (1943)

Heft: 40

Vereinsnachrichten: Sektions-Berichte = Rapports des sections

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

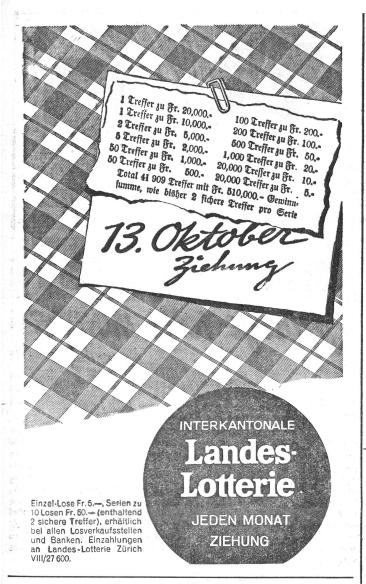
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



dieselben verfügt. Bei genügender Beteiligung findet anfangs Oktober ein Samariter- oder Krankenpflegekurs statt. Macht rege Propaganda in eurem Bekanntenkreis. Kursgeld ohne Material Fr. 6.—, für Mitglieder die Hälfte.

Madretsch. S.-V. Der praktische Vortrag über Gipsschienen und deren Anwendung, von unserem Vereinsarzt Dr. Kocher, findet, 11. Okt., in der Pauluskirche in unserem Lokal statt. Die Uebung gelangt im Okt. nur einmal zur Durchführung.

Mosnang. S.-V. Uebung: Do., 14. Okt., 19.30.

Münchwilen (Thg.). S.-V. Massageübung für den Armeewettmarsch: Mo., 11. Okt., 20.00, im Schulhaus Münchwilen. Posteneinteilung. Wochenbatzenorganisation. Den Sammlerinnen für das Internationale Rote Kreuz sei auch an dieser Stelle aufs herzlichste gedankt.

Nidau. S.-V. Fr., 8. Oktober, 20.00, im Hotel Stadthaus, Vortrag von Schw. Hedi Weber, Schwyz, über «Meine Erlebnisse mit der Schweiz. Aerztemission an der finnisch-russischen Front». Eintritt: Nichtmitglieder Fr. 1.—, Aktivmitglieder Fr. —.50. Jedes Mitglied soll ebenfalls seine Angehörigen zum Besuch dieses Vortrages einladen. Die Monatsübung fällt aus. Es können noch Alarmpackungen zu 3 Fr. bezogen werden. Ausstehende Beiträge bitte endlich einzahlen.

Oberes Suhrental. S.-V. Voranzeige: Mi., 20. Okt., Filmvorführung im «Löwen»-Saal von Schwester H. Weber über ihre Erlebnisse in Finnland. Werbt Besucher!

Oerlikon u. Umg. S.-V. Uebung: 14. Okt., 20.00, im Ligusterschulhaus Oerlikon.

Rapperswil-Jona. S.-V. Uebung: Di., 12. Okt., 20.00, im Hotel «du Lac».

Riehen. S.-V. Mi., 13. Okt., Uebung im Burgschulhaus. Demonstration: Malteserkreuz und Omegaverband sowie Gipsschienen. Voranzeige: Fr., 5. Nov., Beginn des Krankenpflegekurses. Theoret. Lei-



FLAWA SCHWEIZER VERBANDSTOFF- UND WATTEFABRIKEN A.G. FLAWIL

tung Dr. Martz, prakt. Leitung Gemeindeschwester Berta Roth. Kursgeld für Mitglieder 3 Fr., für Nichtmitglieder 5 Fr. Bitte werbt für diesen Kurs bei euren Bekannten und Freunden.

Rüti. S.-V. Vereinsübung: Do., 7. Okt., 20.00, im Kindergarten (Blutstillung).

Sirnach. S.-V. Mo., 11. Okt., 20.00, Uebung im untern Schulhaus.

Stäfa. S.-V. Umständehalber fällt die Uebung im Oktober aus. Jedes Mitglied muss sich aber zur Pflicht machen, nach Ende der Schulferien, wenn wir unsere Uebungen wieder im Sekundarschulhaus durchführen, den Samariterkurs einmal zu besuchen. Nichtbesuch desselben im Oktober gilt als Absenz.

Stallikon. S.-V. Uebung: Mi., 13. Okt., 20.15, im Schulhaus. Die Verbandsübung findet am 24. Okt. in Dietikon statt. Näheres unter Dietikon und an der Uebung.

St. Gallen-West. S.-V. Die nächsten Vereinsübungen, in der Woche vom 10.—16. Okt., fallen infolge Schulferien aus.

St. Georgen. S.-V. Mo., 11. Okt., Uebung in der «Mühleck», 20.00. Dank allen Samaritern und Samariterinnen für die Mithilfe beim Anfertigen von Bahren, vor allem Dank dem Leiter Hans Fässler. Die 15 Bahren konnten in äusserst kurzer Zeit dem Leiter der Luftschutzsanität, Hptm. Fels, übergeben werden.

Thun. S.-V. Sa., 9. Okt., 20.00, «Simmenthalerhof»: Vortrag von Dr. med. A. Lüthi, Chefarzt, über «Die Krebskrankheiten». Nachher allgemeine Aussprache.

Turbenthal. S.-V. Uebung: Di., 12. Okt., 19.30, im Singsaal, Turnhalle.

Urdorf. S.-V. Uebung: Mi., 13. Okt., 20.30, im Schulhaus. Leitung Hch. Benz. Uebung nach Zeitungsausschnitten. Jahresbeiträge bezahlen!

Winterthur-Veltheim. S.-V. Gemeinsame Uebung mit Pfungen-Dättlikon: So., 10. Okt. Abfahrt für diejenigen, welche die SBB benützen, um 12.11 Winterthur Hbf., für Radfahrer um 12.10 bei der «Blumenau».

Wohlen-Meikirch. S.-V. Krankenpflegeübung: Di., 12. Okt., 20.00, im Primarschulhaus Uettligen. Leitung: Schwester Vallon.

Wülflingen. S.-V. So., 10. Okt., Feldübung in Neuburg, mit S.-V. Brütten. Sammlung beim Lokal 13.00. Beginn der Uebung 14.00 in Neuburg. Verschiebung nur bei ausgesprochenem Regenwetter.

Sektions-Berichte - Rapports des sections

Drei Samaritervereine spannen zusammen

Konolfingen, Kurzenberg u. Oberdiessbach. Der Samariterverein Konolfingen organisierte am Sonntag, 12. September, mit den Sektionen Oberdiessbach und Kurzenberg auf der sogenannten «Haube» und «Chelle» bei Oberdiessbach eine praktische Feldübung im Beisein von drei Aerzten und unter der Leitung von Dr. Schüpbach, Konolfingen. An dieser Uebung beteiligten sich über 80 Mitglieder. Die Vereine trafen sich kurz nach Mittag auf der Station Oberdiessbach, und gemeinsam ging es zur «Haube» hinauf. Zuerst erfolgte in der



FLAWA FABRIQUES SUISSES D'OBJETS DE PANSEMENT ET D'OUATES SA. FLAWIS



Samariter loben RHENOX

«...Ich selber bin zuckerkrank und bekanntlich heilen da die Wunden sehr schlecht. Mit dem Rhenax-Salbenpflaster geht es aber sehr rasch und bin ich glücklich, O. S. Samariter-Hilfslehrerin, Z.

Hofstatt eines Bauernhauses die offizielle Begrüssung durch Präsident Obrist, Konolfingen. Dieser gab seiner Freude Ausdruck, dass erstmals eine solche Arbeitstagung zwischen den drei Vereinen stattfinden konnte, und begrüsste sodann den Vertreter des SRK, Dr. Schneider, Signau, und den Präsidenten des Bernischen Kantonalverbandes, F. Steiner, Bern, sowie die Aerzte Dr. Schüpbach und Dr. Merz, Oberdiessbach. Die von Dr. Schüpbach bekanntgegebene Supposition lautete: Absturz eines Flugzeuges, Besatzung gerettet, Brand des Flugzeuges und Explosion der Bomben, 20 Verletzte. Nach Einteilung der Gruppen und deren Leitung begann die lehrreiche Uebung. Die Unfallstelle lag 1 km weiter oben und es bezogen während des Aufstieges fünf Relaisstationen für den Transport der Verwundeten ihre Posten. Das Notspital war auf der Einfahrt eines grossen Bauernhauses eingerichtet. In kurzer Zeit wurden sämtliche Verwundeten eingeliefert, so dass die Experten zur Kritik schreiten konnten. Der Vertreter des SSB wies darauf hin, dass Kritik kein Tadel, sondern eine Belehrung sei. Beide Experten sprachen Dr. Schüpbach ihren Dank aus für die gute Organisation der Uebung, und den Hilfslehrern und Teilnehmern für die geleistete Arbeit.

Jahresversammlung des Luzerner Kantonalen Samariter-Hilfslehrer-Verbandes

Herbstgoldüberglüht grüsste am 12. September der Sonntag die Delegierten, die gegen 9 Uhr dem Restaurant «Kreuzberg» in Dagmersellen zuwanderten. Um 9.30 Uhr eröffnete Kantonalpräsident Amtsschreiber Stocker, Sursee, die Tagung und konnte beinahe 40 Teilnehmer aus allen Teilen des Kantons begrüssen. Mit besonderer Freude begrüsste er H. Scheidegger, Zürich, Zentralpräsident des SSB, sodann Dr. Haselbach, Dagmersellen, den Vertreter des SRK, und Direktor Ineichen, den Präsidenten des Zweigvereins Luzern des SRK. Die üblichen Traktanden wurden rasch und reibungslos erledigt. Zu den 19 Sektionen, die vor Jahresfrist dem Verbande angehört hatten, waren im Laufe des Jahres folgende 10 neue Sektionen gekommen: Ettiswil, Kriens, Reiden, Root, Rothenburg, Ruswil, Schongau, Weggis, Fischbach und die Samaritergruppe des Zweigvereins Luzern des SRK. Zum Arbeitsprogramm für das kommende Vereinsjahr wurden folgende Wünsche geäussert: 1. Ein Vortrag über Rechte und Pflichten des Samariters gegenüber der Unfallversicherung. 2. Eine Wintertagung mit Uebungen im Schnee in Weggis. 3. Besuch einer Leichensektion. Als nächstjähriger Tagungsort beliebte wieder Büron. Direktor Ineichen überbrachte die besten Grüsse vom Zweigverein Luzern des SRK. Mit träfen Worten verstand er, die Samariter zu neuem Tun zu entflammen. Während des Mittagessens überbrachte Waisenvogt Marfurt die Grüsse von Behörden und Bevölkerung von Dagmersellen. Er pries mit warmen Worten die edle Aufgabe der Samariter, besonders im heutigen furchtbaren Weltgeschehen. Die muntern Weisen des Handorgelklubs Dagmersellen halfen mit, die frohe Stimmung zu heben. Dankbar genoss man noch den von der Gemeinde Dagmersellen gestifteten «Schwarzen».

Um 13.30 Uhr trafen sich die Delegierten mit dem Samariterverein Dagmersellen bei der Sägerei, an der Strasse nach Langnau. Walter Hofmann, der uneigennützige und tatkräftige Präsident des S.-V. Dagmersellen, zeigte hier den Anwesenden in einem kurzen, wohldurchdachten Referat die notwendigen Vorarbeiten und den innern Aufbau einer grossangelegten Feldübung. Es wurde folgende Supposition angenommen: Die Wigger bringt Hochwasser. Auf der Fluh bei der «Hutz» stehen einige Knaben und schauen hinunter in das wogende Treiben. Durch eine Unvorsichtigkeit stürzen etwa zehn Knaben in die Tiefe. Der Samariterverein muss diese nun aus dem Abgrund heraufschaffen. Die Bergungsgruppe holte die Verwundeten und schaffte sie über den steilen Abhang hinauf in das Verwundetennest. Hier erhielten sie die ersten Notverbände. Die Improvisationsgruppe sorgte für das nötige Transportmaterial, während die Transportgruppe die Verletzten in den Notspital brachte. Besonders interessant gestaltete sich die letzte Rettung. Zwei Samariter mussten über



die Fluh abgeseilt werden, damit sie den Verwundelen erfassen konnten. Nachher mussten alle drei wieder hinaufgezogen werden. Innert kürzester Frist war die Rettung vollführt.

Im Notspital überprüfte Dr. Schmid, Willisau, der ärztliche Leiter des Kantonalverbandes, die Verbände. Es gab aber nur wenig zu kritisieren, was von ihm und den Hilfslehrern anerkannt wurde. Zentralpräsident Scheidegger dankte mit schönen Worten den Samaritern für die flotte und rasche Arbeit. Ganz besonderen Dank zollte er ihrem Präsidenten, der mit soviel Umsicht die Tagung vorbereitet hatte. Diesen Dankesworten schlossen sich Dr. Haselbach, Dagmersellen, und Dr. Schmid an. Gewünscht wurde, man möchte in Zukunft bei solchen Uebungen Bilder gebrauchen, auf denen die Verwundung sichtbar sei, anstatt der schriftlichen Angaben. Der Präsident des Kantonalverbandes, Frz. Stocker, dankte nun ebenfalls allen, die zum guten Gelingen der Tagung beigetragen, besonders den Samaritern von Dagmersellen und ihrem Präsidenten. Dank spendete er der Bevölkerung und den Behörden von Dagmersellen, sowie den offiziellen Delegierten und allen Samaritern aus den Gauen des Kantons, die dem Rufe des Vorstandes gefolgt waren zur Tagung. Damit war der schöne und lehrreiche Tag zu Ende. Der geplagten Menschheit zu helfen, entspricht echtem Schweizergeist und ist Leitstern des Samariters. Und wenn ihn dann einmal das Vaterland ruft, dann lässt er froh sein Lied erschallen:

> «Ruft uns in schweren Tagen Das teure Vaterland, Dann lasst uns fröhlich sagen, Dir weih ich Herz und Hand.»

Verantwortlich für den Teil des Schweizerischen Samariterbundes Responsable pour la partie de l'Alliance suisse des Samaritains

E. HUNZIKER, Olten

«Das Rote Kreuz» erscheint wöchenflich Abonnementspreis Fr 2.70 per Jahr. Einzelnummer 20 Cts. Redaktion: Frl. Marguerite Reinhard, Schweiz. Rotes Kreuz, Taubenstrasse, 8. Bern. Telephon 214.74, Postcheck III 877. Druck Administration und Inseratenregie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerel Vogt-Schild A.G., Solothurn, Dornachersträsse, Postcheck Va. 4, Telephon 221.55. — «La Croix Rouge» publication hebdomadaire. Prix d'abonnement Fr. 2.70 par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix-Rouge suisse. 8. Taubenstrasse Berne, Téléphone 214.74, Compte de chèques de la Croix-Rouge III 877. Impression, administration et publicité: Editions Croix-Rouge, Imprimerie Vogt-Schild S.A., Soleure, Compte de chèques Va. 4, Téléphone nº 221.55. — Schweitzerischer Samariterbund. Alliance suisse des Samaritains. - Federazione svizzera del Samaritani. - Lla svizzra dals Samaritauns. - OLTEN, Martin-Distelistrasse 27, Telephon 5.33.49, Postcheck Vb. 169.